

Abschiedsbrief des 1. Vorsitzenden

Das Jahr 2022 geht mit einer für uns sehr traurigen Meldung zu Ende:

Alle Bemühungen eine Wiederbelebung des stationären Hospizes „Refugium Beringerpark“ zu realisieren, blieben wirkungslos.

Selbst der über Jahre klimmende Hoffnungsschimmer durch eine Kooperation mit dem Hospizverein Pfaffenwinkel und dem Hospiz Polling die hervorragend geeignete Anlage im Beringerpark doch noch für schwer kranke Menschen nutzen zu können, ist erloschen.

Im ambulanten Bereich war nie eine Aktivität, die eine unmittelbare Konkurrenz mit dem gut eingeführten, gut aufgestellten und gut angenommenen „Hospizverein Pfaffenwinkel“ bedeutet hätte, geplant.

So ist es nur konsequent, dass auf der letzten Mitgliederversammlung am 30.11.2022 die Auflösung unseres Vereins „Hospizverein-Fünf-Seen-Land e.V.“ zur Diskussion gestellt wurde.

Nach eingehender Beratung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen, den Verein zum 31.12.2022 aufzulösen.

Die Mitgliedsbeiträge unserer derzeit treuen 42 Mitglieder und die dankenswerterweise eingegangenen Spenden sollen der Satzung entsprechend gemeinnützig den Hospiz- und Palliativgedanken fördern.

Die Mitgliederversammlung hat sich einstimmig für eine Spende noch vor Auflösung des Vereins an den „Ambulanten Krankenpflegeverein Tutzing e.V.“ entschieden. Zweckgebunden sollen mit dem Geld Pflegekräften die Zusatzausbildung „Palliativpflegekraft“ ermöglicht werden und weitere entsprechend vorgebildete Personen für die Gesprächsbegleitung in der letzten Lebensphase (nach §132 SGB V) ausgebildet werden.

Dies alles soll den Mitbürgern im Einzugsbereich des „Ambulanten Krankenpflegevereins Tutzing“ zu Gute kommen.

Auch auf diesem Weg möchte ich allen treuen Mitgliedern, Förderern und Spendern von Herzen danken.

Ganz unabhängig von unserem jetzt in Abwicklung stehendem Verein bleibt ja der Bau im Beringerpark erhalten. Änderungen der lokalen und landesweiten politischen Lage, Änderungen in der Beurteilung der Krankenkassen und auch Änderungen in der Führung benachbarter Vereine könnten in Zukunft (auch noch in 10 Jahren) das Blatt wenden – aber das liegt jenseits unseres Horizontes, ist rein spekulativ und deswegen nicht länger vermittelbar.

Bleiben Sie alle trotz aller lokaler Widrigkeiten dem Hospizgedanken gewogen. Er ist zutiefst human und in unserer Zeit so unendlich wertvoll und wichtig.

Ihr

Dr. Wolfgang Weber-Guskar